

Antrag Nr. 23-F-63-0084

GRÜNE, SPD, Linke, Volt

Betreff:

Förderprogramm zur Anpassung von Städten und Gemeinden an den Klimawandel
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 21.06.2023 -

Antragstext:

Durch die Zunahme der Hitzesommer in Deutschland kommt der klimagerechten Stadtentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Parks, Grünanlagen oder Flussufer sind für die Lebensqualität und das gesellschaftliche Miteinander gerade in dicht besiedelten Städten unverzichtbar. An heißen Sommertagen bieten schattige Plätze in der Natur Raum für Sport und Spiel sowie zum Verweilen, während Grünflächen in der Nachbarschaft für gute Luft sorgen und positive Auswirkungen auf überhitzte Städte haben. Insgesamt sind Parks, Gärten und Seen Orte, wo sich Jung und Alt treffen sowie Zeit miteinander verbringen können und damit auch elementar für den sozialen Zusammenhalt.

Der Bund unterstützt Städte und Gemeinden dabei, grüne Begegnungsorte zu erschaffen und hat hierfür Mittel zur Verfügung gestellt. Mit dem Bundesprogramm zur „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“¹ sollen konzeptionelle und investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO₂-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden. Die Förderhöhe liegt zwischen 500.000 und sechs Millionen Euro. Ziel ist die gezielte Entwicklung und Modernisierung von Park-, Grün- und Freiflächen, die auch angesichts der Corona-Pandemie deutlich an Bedeutung gewonnen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung, Bau möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, für welche Projekte in Wiesbaden die Fördermittel geeignet sind und diese entsprechend anzumelden,
2. hierbei einen Schwerpunkt auf das Rhein.Main.Ufer-Konzept sowie auf das Handlungskonzept der städtischen, **inter-disziplinären Arbeitsgruppe** „Öffentlicher Raum“ bzw. auch auf Quartiersplätze (zum Beispiel Christa-Moering-Platz, Europaplatz, Elsässer Platz und Robert-Krekel-Anlage) und deren Entsiegelung und Begrünung zu legen,
3. zu prüfen, ob beispielsweise auch Projekte zur Entsiegelung von Schulhöfen und zur Anlage sog. Taschenparks in dem Aufruf förderfähig sind.

¹ [BBSR - Aufrufe - Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Klima- und Transformationsfonds](#)

Antrag Nr. 23-F-63-0084
GRÜNE, SPD, Linke, Volt

Wiesbaden, 28.06.2023

Dorothee Andes-Müller
Planungspolitische Sprecherin, B90/Grüne

Gregor Buchholz
Fraktionsreferent, B90/Grüne

Gerd Uebersohn
Planungspolitischer Sprecher, SPD

Mathias Lück
Fraktionsreferent, SPD

Brigitte Forßbohm
Planungspolitische Sprecherin, DIE LINKE.

Ingo von Seemen
Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion DIE
LINKE.

Daniel Weber
Planungspolitischer Sprecher, Volt

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt